



Böses Geld

Bitcoin, Wirecard und Co. - Die digitale Finanzwelt zwischen Heilsversprechen und Kriminalität.

Der Autor, ein Insider der Finanzbranche, klärt offen über die Tricks der Branche auf. Die verwirrenden Fachbegriffe werden ausführlich erläutert, Fachchinesisch pur. Ebenso erfährt der Leser, welche und wie viele Organisationen sich derzeit auf dem Finanzschlachtfeld tummeln. Der Leser weiß anschließend, dass der Litecoin (LTC) als der kleine Bruder des Bitcoin gilt, dass sich der Bitcoin Cash (BCH) als Fork direkt aus dem Bitcoin entwickelt hat, dass Uniswap (UNI) eine dezentrale Kryptowährungsbörse ist und dass Chainlink (LINK) eine auf der Ethereum-Blockchain basierende Blockchain ist, die sogenannte Oracles verifizieren kann. Außer der Kryptowährung Stellar Lumens gibt es noch den Filecoin (FIL), den Dogecoin (DOGE), das Zahlungsnetzwerk Ripple (XRP), die IOTA (MIOTA), den Monero (XMR) und das Startup Electroneum (ETN) für Menschen, die kein eigenes Bankkonto besitzen. Eine neue Währung, der Diem, wird in Zukunft erwartet, die Facebook-Währung.

Zahlungsverkehr wird über die FinTechs Ant Group, Square, Stripe, Coinbase, Adyen, Palantir, Klarna, Paytm, Chime und Robinhood ausgeführt, um nur die zehn wertvollsten FinTechs zu nennen.

Welche Investitions- und Betrugsmöglichkeiten die unübersichtliche Branche bietet, das zeigt der Autor an zahlreichen Beispielen auf. Das Versagen der internationalen Kontrollorgane wird ebenfalls schonungslos aufgedeckt. So waren 16 Behörden kurz vor dem Zusammenbruch von Wirecard dem Unternehmen auf der Spur. Ausreichende Verdachtsmomente gab es allerdings bereits lange vor der Zeit.

Den Ablauf von Betrugsmodellen zeigt der Autor anhand von 10 Schritten auf:

1. Unternehmensgründung und initiale Webpräsenz
2. Ankündigung einer mobilen App
3. Beginn des Kryptowährungshandels auf der Webseite
4. Initiales Marketing
5. Aufbau einer Multilevel-Marketingstruktur
6. Firmensitz-Verlegung
7. Ankündigung einer eigenen Coin (ICO)
8. Soziales Engagement/Schaffung eines Mitgliederclubs
9. Technische Probleme/hohe Zinsen
10. Ausstieg der Betreiber/Verschwinden des Geldes

Wieso aber fallen Menschen immer wieder auf Krypto Betrüger herein?

Der Autor nennt drei Gründe:

Menschen, die dringend Geld benötigen.

Die Gier zu investieren in der Hoffnung, rechtzeitig aussteigen zu können.

Menschen, die das Thema Krypto-Währungen nicht verstehen und glauben, dass sie bei einem etwas Innovativem teilnehmen, bei dem sie nur gewinnen können.

Nach der Lektüre des Buches bleibt nur zu hoffen, dass sich die Leser mit der gebotenen Skepsis und Vorsicht mit dem Thema beschäftigen.